

Ev. Stadtjugendpfarramt Kassel
Luisenstr. 11
34119 Kassel

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Studierende sowie Hauptberufliche in der Kinder- und Jugendarbeit, die Interesse am Thema haben und den Dialog der drei großen Weltreligionen und Kulturen in ihren Einrichtungen fördern möchten.

Die Anerkennung der Veranstaltung als Lehrer*innen Fortbildung ist beantragt.

TERMIN

Donnerstag, 12. März 2020

ORT

Synagoge der Jüdischen Gemeinde
34117 Kassel Bremer Straße 3

KOSTEN

Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten.

VERANSTALTER*INNEN

Sufi-Zentrum Kassel-Wolfhagen - Sufipfad der Liebe e.V.



ERICH KÄSTNER SCHULE BAUNATAL
INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES LÄNDKREISES KASSEL MIT GANZTAGSPROFIL



UNTERSTÜTZER*INNEN



6. Kasseler Dialogtag

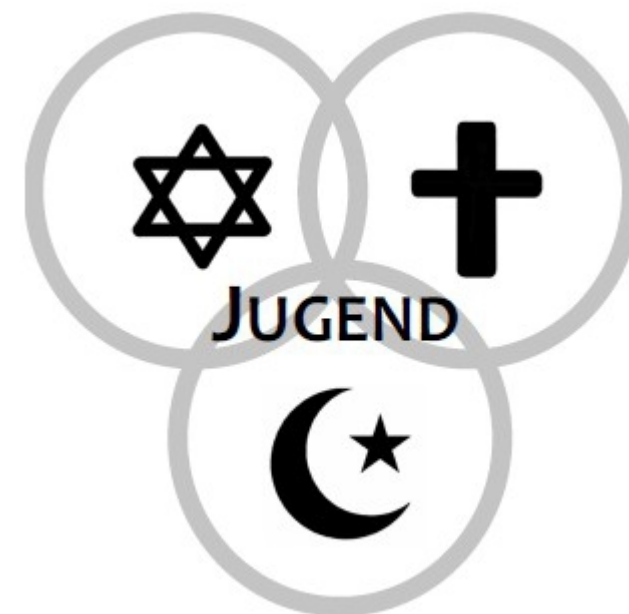
12. März 2020

9 Uhr bis 16 Uhr

Synagoge der Jüdischen Gemeinde

Kassel

Bremer Straße 3



Stärkung kultureller Vielfalt in Schule
und Jugendarbeit

Hier abtrennen und bis 05.03.2020 einsenden an:
Ev. Stadtjugendpfarramt Kassel, Luisenstraße 11, 34119 Kassel (Adressfeld umseitig aufgedruckt),
per Fax an: 0561-70 97 323 bzw. eine Mail mit den entsprechenden Daten an
stadtjugendpfarramt.kassel@ekkw.de

Name _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Ort _____

Telefonnummer _____

Mailadresse _____

Ort, Datum

Unterschrift

Tagesablauf

8.30 Uhr	Ankommen
9.00 Uhr	Begrüßung
9.15 Uhr	Musikgruppe der EKS Baunatal
9.30 Uhr	Impulsvortrag von Turid Fronek (Netzwerk für Demokratie und Courage) zum Thema: Zu wissen, dass wir zählen – Gemeinsam gegen Rassismus und Antisemitismus. Anschließend Diskussion im Plenum und in Arbeitsgruppen.
11.15 Uhr	Kaffee-/Teepause; Angebot einer Führung in der Synagoge
11.45 Uhr	Musik des Dhikr-Ensembles mit Yama Khalid und Winfried Maisch
12.00 Uhr	Grußwort der Dezernentin Frau Ulrike Gote (Magistrat der Stadt Kassel)
12.15 Uhr	Mittagessen in der Synagoge
13.00 Uhr	Musik aus christlichen, jüdischen und muslimischen Traditionen mit „Selam & Shalom“ (Elena Padva und Attila Günaydin)
13.30 Uhr	Workshops <ul style="list-style-type: none">• Imam Ahmad Schekeb Popal (München): Antisemitismus unter muslimischen Jugendlichen. Was kann man dem entgegensetzen?• Elena Padva (Sara Nußbaum Zentrum) und Maria Radzikhovskiy (Staatstheater Kassel): Zugang zum Thema Holocaust mit Kunst und Musik in der Schule• Christopher Vogel (Mobiles Beratungsteam Hessen): Was tun gegen Menschenfeindlichkeit?
15.30 Uhr	Kurzdarbietung aus den Workshops im Plenum Feedback und Abschluss

In Schule und Jugendarbeit begegnen sich junge Menschen verschiedener Kulturen und Religionen. Nicht immer sind die Begegnungen von Toleranz und Interesse begleitet. Vorurteile, Ausgrenzung und mangelnde Kenntnisse verursachen Misstrauen und Konflikte.

Lehrkräfte, Jugend- und Sozialarbeiter*innen sowie jüdische, christliche und muslimische Gemeinden wie alle Bereiche in der Zivilgesellschaft sind aufgerufen, für ein friedliches und respektvolles Miteinander in unserem Gemeinwesen Sorge zu tragen.

Mit dem 6. Kasseler Trialogtag möchten wir erneut einen Beitrag leisten zum interreligiösen bzw. interkulturellen Dialog in Schule und Jugendarbeit.

Wir möchten Wege und Methoden diskutieren, Schülerinnen und Schüler zu gegenseitigem Respekt, besseren Kenntnissen und größerem Interesse zu motivieren und ein gutes Miteinander in aller Unterschiedlichkeit zu entwickeln.

Ziel des Trialogtages ist zum einen, mit erprobten Modellen Anregungen zu geben, ein freundliches Klima in Schule und Jugendarbeit zu schaffen. Zum andern möchten wir Konzepte entwickeln, mit denen wir gemeinsam nachhaltig darauf hinwirken, junge Menschen zu befähigen, aufgeschlossen und solidarisch in kultureller Vielfalt zu leben.